Rede von Elke Urban zur Montagsdemonstration am 4. Dezember 1989 in Leipzig

gesprochen von Elke Urban
auf der Demonstration in Leipzig
am 4.12.89

Liebe Demofreunde,

vor kurzem riefen wir alle nur eines: Wir bleiben hier.
Ich bleibe hier, weil ich Sachsen, meine Heimat, für einen wichtigen und schönen Teil Deutschlands halte und nicht, weil ich der Zukunft im Sozialismus vertrauen könnte.
Meine Alternative heißt: Konföderation der deutschen Staaten mit dem Ziel der Einheit in den heutigen Grenzen zu Polen und zur CSSR.
Ich bin kein Nazi und ich bin auch nicht verrückt. Den Wunsch nach der Einheit halte ich für normal und legitim.
Ein vereintes Deutschland im Rahmen einer europäischen Sicherheitspartnerschaft und endlich ein Friedensvertrag sollten dann endlich unseren völkerrechtlichen Schwebezustand beenden.
In der Zeit der Konföderation hätten wir Gelegenheit, unser eigenes Gesicht zu entwickeln. Wir könnten als Partner mit eigenen Vorstellungen auftreten, sicher zu den Themen soziale Gerechtigkeit, Umweltschutz, Antifaschismus und Abrüstung. Unsere Länder Sachsen, Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Mecklenburg könnten sich profilieren durch unterschiedliche politische Koalitionen in den Landesparlamenten. Das Tempo der Annäherung und der Zeitpunkt der Einheit muß von den Deutschen selbst bestimmt werden, gewiß auch in Absprache mit den europäischen Nachbarn.
Ich bin bereit, für den Umweltschutz und für die Solidarität mit der dritten Welt den Gürtel noch enger zu schnallen, aber ich bin nicht bereit, dies für neue ideologische Experimente mit ungewissem Ausgang zu tun.
Unsere Politik darf nie mehr von Ideologien bestimmt werden - und wenn sie noch so gut gemeint sind - sondern nur von fachlicher Kompetenz und vom Mehrheitswillen der Menschen.
Fordern wir nach den freien Wahlen einen Volksentscheid zum Thema Einheit, sonst stimmen weitere Hunderttausende mit den Füßen ab.
Nicht der soll rechtbekommen, der am lautesten schreit, sondern der eine Mehrheit hinter sich hat. Wir als Demokraten müssen das akzeptieren. Hüten wir uns vor Fanatikern und Radikalen rechts und links! Bleiben wir gewaltfrei !